

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 9

Illustration: "Das ist vorbei, mein Lieber, nächstens werden wir zu Euch exportieren"
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Das ist vorbei, mein Lieber, nächstens werden wir zu Euch exportieren.“

Diagnose

Ein Landarzt schickte einem Röntgen-Spezialisten eine Patientin zur Untersuchung. Der Landarzt verlangte eine Photographie der rechten Leistengegend, die Patientin habe dort grosse Schmerzen. — In der rechten Leistengegend liegt der Wurmfortsatz des Blinddarm, und so erkannte der Röntgenarzt auf Entzündung des Wurmfortsatzes.

Am nächsten Tage erhielt er vom Landarzte folgendes Schreiben: «Sehr geehrter Herr Kollega! Ihre Diagnose stimmt wunderbar, nur das Datum ist falsch. Die Patientin hat einen entzündeten Wurmfortsatz, der steht aber in einer Spiritusflasche auf ihrem

Schreibtisch, da ich ihn ihr bereits vor zwei Jahren herausgenommen habe.

L. F.

Schlimmes Zeichen

«Und du bist völlig ohne Appetit?»
 «Leider. Ich habe nicht mal Lust auf die Sachen, die mir der Arzt verboten hat.»

ff.

Zwei Gedichte

erst mal eins für Doppelgänger:

Als ich noch jung und unerfahren
 und bescheidener als heute
 hatten meine höchste Achtung
 andre Leute.

Später traf ich auf der Weide
 ausser mir noch mehrere Kälber
 und nun schätz' ich sozusagen
 erst mich selber.

... und dann noch eins für Einzelgänger:

Mancher auf der Seitensteige
 hat sich in den Busch verloren
 und nun schlagen ihm die Zweige
 links und rechts um seine Ohren.

Uli



aus frischen Eiern und echtem Cognac

Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.